

Metropole mitdenken.

Wir laden Sie ein zum **IBA Forum Metropolen: Reflexionen** Der Kongress zum Abschluss des IBA-Auftaktjahres 2007.

Diskutieren Sie in Hamburg gemeinsam mit internationalen Experten über die Leitthemen der IBA und die Rolle der Bauausstellungen im 21. Jahrhundert.

Datum: 6./7. 12. 2007
Anmeldung und Programm:
www.iba-hamburg.de/forum



LESERBRIEFE

Aga Khan Award for Architecture Heft 37.07, Seite 10

Über Ihre Darstellung unseres Projektes im jemenitischen Shibam, Hadramaut, das sich unter den Preisträgern des diesjährigen Aga-Khan-Preises befindet, habe ich mich sehr gefreut. Trotzdem haben sich, vielleicht aufgrund missverständlicher Übersetzungen, zwei Fehler eingeschlichen.

Die bis siebengeschossigen Lehmhäuser in Shibam sind keinesfalls Holz-Ständerkonstruktionen, sondern reine Lehmziegelbauten. Holzdecken, Holzstützen und weitere Holzverstärkungen spielen für Stand- und Erdbebensicherheit eine große Rolle, ebenso für nachträgliche Abstützungen bei Bauschäden, von einem tragenden Holzgerüst kann aber keine Rede sein. Bei anderen traditionellen Bauweisen, etwa in Horeida am Roten Meer, gibt es durchaus solche Fachwerkkonstruktionen. Außerdem wird berichtet, bei der periodischen Instandhaltung dieser Lehmbauten würden die Lehmziegel ausgetauscht und ersetzt. Das ist falsch und technisch auch gar nicht möglich. Wie auf dem dargestellten Bild gut zu sehen, wird vielmehr der Lehmputz oberhalb des Lehmziegelmauerwerks abgeschlagen und durch frischen Verputz ersetzt.

Tom Leiermann, Shibam/Bremen

WER WO WAS WANN

Forum junges Design 2008 | Junge Gestalter, deren Abschluss nicht mehr als vier Jahre zurückliegt, können bis 20. Dezember Arbeiten zum Thema Generationen einreichen. In der Ausstellung „Forum junges Design“, die für die Dauer des 6. Designparcours München (28. Februar – 9. März) im ehemaligen Heizkraftwerk zu besichtigen ist, wird dann eine Auswahl von ihnen gezeigt: 20 Nachwuchsgestalter aus den Bereichen Produkt-, Grafik-, Mode-, Textil- und Webdesign erhalten damit die Möglichkeit, sich und ihre Arbeiten öffentlich vorzustellen. Der Designparcours München findet seit 2002 jährlich an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet statt. ► www.designparcours.net

Die Architekturfilmtage in Hannover | werden von der niedersächsischen Architektenkammer und vom Kino im Künstlerhaus veranstaltet. Unter dem Motto „Gebaute Visionen – Architektur im Film“ sind am 3. Dezember „Building the Gherkin – Norman Foster baut in London“, am 9. Dezember „Albert Kahn: Architekt der Moderne“ und am 17. Dezember „Find the gap – Neue Köpfe und Wege in der Architektur“ zu sehen. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 18 Uhr.

► www.koki-hannover.de

Taut-Preis-Dokumentation 2007 | Bundesarchitektenkammer und Bundesregierung haben zum siebten und vorerst letzten Mal die jahrgangsbesten Abschlussarbeiten im Fach Architektur an deutschen Hochschulen mit dem Taut-Preis ausgezeichnet. Die Arbeiten der sechs Preisträger, die ein Jahresstipendium über monatlich 2050 Euro erhalten, sind in einer Broschüre zusammengefasst. Diese kann kostenlos bestellt werden unter E-Mail: info@bak.de

Zwei Nachwuchspreise | wurden vom Bund Deutscher Architekten Berlin vergeben. Mit dem Hans-Schaefers-Preis werden herausragende architektonische Leistungen ausgezeichnet, während die Daniel-Gössler-Belobigung für eine architekturtheoretische Arbeit verliehen wird. Der mit 5000 Euro dotierten Hans-Schaefers-Preis 2007 ging an Eike Roswig und Anna Heringer für ihre „Handmade School“ in Bangladesh (Heft 32.06). Friedrich von Borries erhielt für sein Buch „Wer hat Angst vor Nike-Town?“ die Daniel-Gössler-Belobigung 2007 über 1250 Euro. Die eingereichten Arbeiten sind bis 6. Dezember in der BDA Galerie in Berlin, Mommsenstraße 64, zu sehen. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag 10 bis 15 Uhr und nach Absprache.
► www.bda-berlin.de

Das neue „A“ | Das Jahrbuch „A“ der Bauhaus Universität Weimar gibt einen Einblick in die Lehre und Forschung des letzten Jahres an der Fakultät Architektur. Darin werden Projekte aller Lehrstühle vorgestellt. Wer einen Papierpavillon am Strand oder einen neuen Schul(t)raum sucht, wird hier fündig. Das Jahrbuch kostet 10 Euro und kann unter ► www.uni-weimar.de bestellt werden.

IBA Hamburg 1 | Das erste Bauprojekt der IBA wird im Stadtteil Wilhelmsburg realisiert. Für das Modellprojekt „Open House – Nachbarschaftliches Wohnen am Vogelhüttendeich“ sollen rund 60 Wohnungen entstehen. Das Groniger Büro Onix entschied mit seinem Entwurf das offene Gutachterverfahren für sich, welches von der IBA Hamburg unter Beteiligung der Investoren und der Baugemeinschaft durchgeführt wurde. Der Baubeginn ist für Ende 2008 geplant. Details unter ► www.iba-hamburg.de

IBA Hamburg 2 | Bis 31. Juli werden erste Entwürfe und Pläne zur Zukunft der Metropole in der Werkstattschau „IBA at Work“ gezeigt. Die Retrospektive „IBA meets IBA“, die bis 29. Februar läuft, gibt einen Überblick über 100 Jahre Internationale Bauausstellungen in Deutschland. Beide Präsentationen sind kostenlos in der Krieterstraße 18, dienstags bis sonntags von 10 bis 19 Uhr zu sehen.
► www.iba-hamburg.de

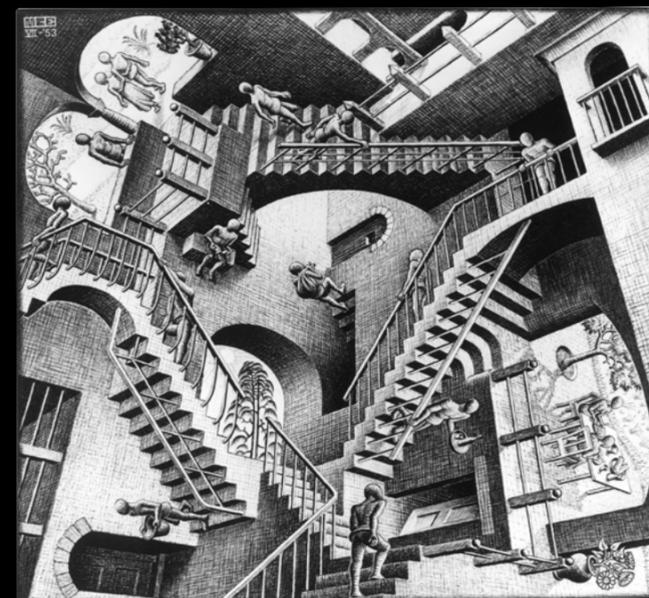
Zwei Jubiläen | Am 9. November feierte die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs ihr 100-jähriges Bestehen und vergab ihren Bauherrenpreis zum 40. Mal. Die Bekanntgabe und Würdigung der sechs Preisträger erfolgte anlässlich der Bundesversammlung der Zentralvereinigung und des Festaktes, bei dem Jean Nouvel die Festrede hielt. Mit dem Preis werden nicht Bauwerke gewürdigt, sondern die Zusammenarbeit zwischen Bauherr und Architekt, die zu einem außergewöhnlichen Ergebnis geführt hat.
► www.zv-architekten.at

Korrekturen | Das Westfälische Klostermuseum (Heft 44) befindet sich in Dalheim und nicht, wie durchweg behauptet, in einem Ort namens Dahlheim. Das Tragwerk plante das Büro HEG Beratende Ingenieure Dortmund. Die nahe gelegene Autobahnausfahrt der A44 wurde in diesem Jahr umbenannt und heißt nun Lichtenau.
► www.lwl.org/kloster-dalheim

MADE expo

Milano Architettura Design Edilizia

Neues Mailänder Messegelände, Rho 05_09 Februar 2008



M.C. Escher's "Relativity" © 2007 The M.C. Escher Company-Holland. All rights reserved. www.mcescher.com

Die neue internationale Messe für Projekte, Architektur und Bauwesen, auf der Grundlage der Erfahrungen im Rahmen der Organisation von  und 

- Tragwerke, Bausysteme und Materialien • Gebäudehüllen
- Innenarchitektur • Anlagen und Erneuerbare Energie
- Dienstleistungen für die Produktionskette Baugewerbe
- Informatiktechnologien für Projekt und Bau
- Ausrüstungen Technologien und Lösungen für die Baustelle
- Sportanlagen, Pools, Fitness und Stadtgestaltung

Unendliche Perspektiven

MADE expo ist eine Initiative von MADE eventi srl
Federlegno-Arredo srl

Organisiert von MADE eventi srl
tel. +39 0516646624
info@madeexpo.it

Initiative




Fieramilano

www.madeexpo.it